



## Fahrradzone im Grindelviertel von Anwohnenden erwünscht!

### Umfrage von KURS FAHRRADSTADT ergibt eindeutiges Ergebnis

Vom 5.-30. November 2022 konnten sich Anwohnende, Geschäftsleute, Studierende und Besucher:innen im Grindelviertel an der Online-Umfrage von KURS FAHRRADSTADT beteiligen. Aufmerksam machte unsere Initiative auf die Umfrage mit über 500 Aushängen im Viertel.

Das Ergebnis: **Die 1.206 Teilnehmer:innen wünschen sich mehrheitlich eine Fahrradzone im Grindelviertel, genauer knapp 60%. Zwei Drittel der Rückmeldungen kamen dabei aus der direkten Anwohnerschaft.** Nach den ersten vier Tagen lagen bereits 830 Rückmeldungen vor, was uns das enorme Interesse am Thema zeigt. Mit der Umfrage erreichten wir **ca. 20 Prozent aller Anwohnenden** im besagten Quartier.

Was die Eimsbütteler Bezirkspolitik mal so eben vom Tisch gewischt hat, geht damit klar am Wählerwillen vorbei. Sie sind gedanklich weiter und tragen die dringend notwendige Mobilitätswende aktiv mit – **222 Personen gaben an, ihr Auto abschaffen zu wollen, 136 davon wohnen im Grindelviertel.** Das Bezirksamt Eimsbüttel hatte den Vorschlag einer Fahrradzone ins Spiel gebracht. Hintergrund ist der vorangegangene politische Auftrag der Bezirksversammlung an die Verwaltung Fahrradstraßen sicherer zu machen, auch zulasten des ruhenden Verkehrs. Es lag nahe, das gesamte Quartier zu betrachten und das Instrument Fahrradzone zu prüfen. Es wäre die erste Fahrradzone Hamburgs gewesen – andere Städte wie z.B. Bremen haben bereits Fahrradzonen eingerichtet. Nun hat die Eimsbütteler Bezirkspolitik mit SPD, CDU, FDP und AfD die Rolle rückwärts gemacht. Ein herber Rückschlag für ein nachhaltiges Hamburg von morgen.

Mehr Informationen finden Sie in unserem Hintergrundbeitrag hier:

<https://kursfahrradstadt.de/2022/12/11/umfrage-grindelhof-fahrradzone-vorabergebnis-hamburg-fahrradstadt/>

Ausführliche weitere Datenauswertungen aus der Grindelviertel-Umfrage werden wir zum Jahresanfang 2023 veröffentlichen. Wir halten die Medien informiert.

### Über die private Initiative KURS FAHRRADSTADT:

Die **Online-Petition** von KURS FAHRRADSTADT ist am 19. September 2016 von Kai Ammer als jungem Familienvater initiiert worden. Bis heute haben mehr als **9.000 Menschen (online und offline) den offenen Brief an den Ersten Bürgermeister** unterzeichnet. Der Zukunftsrat Hamburg sowie Schauspieler Peter Lohmeyer unterstützen die neutrale private Initiative ideell.

Bereits 2014 rief Ammer die Initiative „**Osterstraße autofrei**“ für ein lebenswertes und nachhaltiges Eimsbüttel ins Leben und sammelte knapp 600 Unterschriften, die von Politik und Verwaltung ignoriert wurden. Im April 2019 initiierte KURS FAHRRADSTADT eine spektakuläre Aktion, bei der die **Elbchaussee als Fahrradstraße** erlebbar wurde. KURS FAHRRADSTADT setzt sich insbesondere für die **Sicherheit der schwächsten Verkehrsteilnehmer\*innen** auf Hamburgs Straßen ein und fordert die Verantwortlichen zur sofortigen Umkehr von der autozentrierten Verkehrspolitik auf. Dabei versteht sich die Initiative engagierter Hamburger\*innen als **visionärer Think Tank**, der dem Bürgermeister, dem Hamburger Senat und Entscheider\*innen auf allen Ebenen demonstriert, dass es anders geht. Eine echte Fahrradstadt wird auch zu einer echten Fußgängerstadt. Über die Kampagnenwebseite sind Positivbeispiele aus anderen Metropolen aufrufbar.

**Kontakt:** Kai Ammer, Rellinger Straße 41, 20257 Hamburg, Rückfragen bitte per Mail an: [ahoi@kursfahrradstadt.de](mailto:ahoi@kursfahrradstadt.de)

**Weitere Informationen unter:** <https://kursfahrradstadt.de>